

Hallo Frau Lenzian,

wir haben in der an den LBF gesandten Antwort-eMail an keiner Stelle von einem "Bürgermedienpreis" gesprochen; das Wort kommt in unserem Text nicht vor.

Zugegebenermaßen erscheint es einem, wenn man den Text nur schnell und oberflächlich liest so, als wenn wir die letzte Preisverleihung meinten.

Jedoch bei genauem Lesen wird man den Zeitpunkt sofort erkennen. Wir schreiben da: "Bis vor einigen Jahren"; außerdem reden wir von der LfR, die es auch schon 2,5 Jahre nicht mehr gibt. Mit der Formulierung "Beim letzten Mal" beziehen wir uns doch ganz eindeutig auf "Bis vor einigen Jahren", denn danach haben wir schließlich keinen Beitrag mehr eingereicht und das ist in der Mail auch so erklärt.

Somit kann unschwer das letzte Jahr gemeint sein; auch nicht mit viel Phantasie!

Also, seien Sie nicht so gereizt und beherzigen selber die 7Ws!

Was aber ist und bleibt, ist der ungeheuerliche Vorgang von damals, an dem Sie ja nicht beteiligt waren. Der ist Fakt!

Schöne Grüße

Andrea Wurnitsch

PS1: Die Pappnase geben wir unaufgesetzt wieder gerne zurück

PS2: Hier nochmals unser kompletter Originaltext:

"Wir reichen z.B. deshalb keine Beiträge mehr ein, weil wir wissen, daß die Jury nicht unabhängig arbeiten kann und darf. Bis vor einigen Jahren haben wir immer jedes Jahr einen Beitrag eingereicht und zuweilen auch Preise mit nach Hause genommen. Beim letzten Mal wurde unser Beitrag wieder von der Jury für den ersten Platz ausgewählt und mußte dann aus "politischen" Gründen aus dem Verkehr gezogen werden.

Hintergrund war, daß der von uns seinerzeit eingereichte Beitrag vom Sender ursprünglich abgelehnt worden war. Die LfR setzte die Ausstrahlung mittels Bescheid innerhalb von 24 Stunden durch und der Lokalsender strahlte den 52 Minuten langen Beitrag dann zähneknirschend garniert mit Warnhinweisen aus. Die Jury hatte von dieser Vorgeschichte keine Ahnung; in letzter Sekunde, kurz vor der Preisverleihung mußte dann auf Anweisung "von oben" der für den Preis auserkorene Beitrag abgesetzt werden. In seiner Rede für den dann ersatzweise noch schnell neu ausgelobten Beitrag ließ es der Laudator jedoch nicht an mehr oder weniger versteckter Kritik in Bezug auf diesen ungeheuerlichen Vorfall mangeln. Geändert hat dies aber nichts!

So, und daher werden wir auch keinen Beitrag mehr einreichen !!!"

**From:** [BeLendzian@aol.com](mailto:BeLendzian@aol.com)

**To:** [info@flok.de](mailto:info@flok.de)

**Sent:** Saturday, March 12, 2005 12:32 PM

**Subject:** (Kein Thema)

Ihr Pappnasen vom Flok,

wenn ihr mit euren komischen Anschuldigungen einen Vorfall 2001 meint, warum schreibt ihr dann "Bürgermedienpreis" (den es erst seit letztes Jahr gibt) und "letztes Mal"?????

Wenn man solche Vorwürfe erhebt, sollten wenigsten die wichtigsten Fakten richtig sein. Eine solche Schludrigkeit finde ich total unverständlich. Kann man bei einem Radioverein nicht erwarten, dass wenigstens die 6Ws richtig sind?

Ziemlich irritiert  
Bettina Lenzian

Hallo Bettina,

eine Sendung zum 1. April 2001 kann unschwer im Jahre 2004 eingereicht worden sein! Der Vorgang liegt also schon etwas zurück.  
Aber ansonsten vielen Dank für die schnelle Reaktion.

Grüße nach Münster zurück

Andrea Wurnitsch

From: <[BeLendzian@aol.com](mailto:BeLendzian@aol.com)>

To: <[info@flok.de](mailto:info@flok.de)>

Sent: Tuesday, March 08, 2005 12:15 PM

Subject: bürgermedienpreis

> Liebe FloK-Redaktion,

>

> eure mail zum Bürgermedienpreis hat mich sehr verwundert. Ich war beim letzten Mal in der Bürgerfunkjury mit dabei und verstehe nicht ganz, wo dieser Beitrag gekippt worden sein sollte.

> Ihr schreibt "kurz vor der Preisverleihung musste dann auf Anweisung von oben der für den preis auserkorene Beitrag abgesetzt werden."

> Bei der Preisverleihung sind aber ganz genau die Beiträge geehrt worden, die wir einige Wochen vorher ausgewählt hatten. Da gab es keine kurzfristige Änderung.

> Und eurer Beitrag steht auch nicht auf der Liste der Einreichungen.

>

> Ansonsten habe ich die Juryarbeit als sehr konstruktiv erlebt. Ich war zum ersten Mal dabei und hatte tatsächlich einige Bedenken. Aber die Diskussion bei der Auswahl waren klasse; gesellschaftliche Relevanz von Themen und Produktionsbedingungen spielten durchaus eine Rolle. Deshalb werde ich auch dieses Jahr wieder mitarbeiten.

> Solche Geschichten wie eure finde ich natürlich befremdlich und würde gerne - vor der nächsten Auswahl Sitzung im April - noch mehr darüber wissen. Ich denke, es wäre besser gewesen, ihr hättet euch schon vor einem Jahr gemeldet.

>

> Sollte der Flok noch Beiträge einreichen wollen (ich fänd's gut), könnten wir gemeinsam darauf achten, dass alles einen korrekten Weg nimmt.

>

> Grüße nach Ehrenfeld

> Bettina Lendzian

>

>

Hallo Gabi, hallo LBF,

die Tatsache, dass nur 10 Einsendungen bislang erfolgt sind, kann man nicht den Bürgerfunkern in die Schuhe schieben!

Über viele Jahre hinweg hat der Bürgerfunk von Preisverleihung zu Preisverleihung immer wieder bewiesen, dass er qualitativ hochstehende Hörfunkbeiträge produziert und auch im Wettbewerb zum Lokalfunk sehr gut da steht. Diesen Beweis müssen wir als Bürgerfunker nicht zwangsläufig (fast zwanghaft) jedes Jahr aufs Neue erbringen!

Wir reichen z.B. deshalb keine Beiträge mehr ein, weil wir wissen, daß die Jury nicht unabhängig arbeiten kann und darf. Bis vor einigen Jahren haben wir immer jedes Jahr einen Beitrag eingereicht und zuweilen auch Preise mit nach Hause genommen. 2001 wurde unser Beitrag von der Jury für den ersten Platz ausgewählt und mußte dann aus "politischen" Gründen aus dem Verkehr gezogen werden. Hintergrund war, daß der von uns seinerzeit eingereichte Beitrag vom Sender ursprünglich abgelehnt worden war. Die LfR setzte die Ausstrahlung mittels Bescheid innerhalb von 24 Stunden durch und der Lokalsender strahlte den 52 Minuten langen Beitrag dann zähneknirschend garniert mit Warnhinweisen aus. Die Jury hatte von dieser Vorgeschichte keine Ahnung; in letzter Sekunde, kurz vor der Preisverleihung mußte dann auf Anweisung "von oben" der für den Preis auserkorene Beitrag abgesetzt werden. In seiner Rede für den dann ersatzweise noch schnell neu ausgelobten Beitrag ließ es der Laudator jedoch nicht an mehr oder weniger versteckter Kritik in Bezug auf diesen ungeheuerlichen Vorfall mangeln. Geändert hat dies aber nichts! So, und daher werden wir auch keinen Beitrag mehr einreichen !!!

Beste Grüße

FLoK-Redaktion ([www.flok.de](http://www.flok.de))

PS: Hier der verhinderte Hörfunkpreis 2001 <http://www.flok.de/archiv/audio/1april01.mp3> zum Anhören!

**From:** [Landesverband Buergerfunk NRW](http://www.landesverband-buergerfunk-nrw.de)

**Sent:** Thursday, March 03, 2005 12:57 PM

**Subject:** Bürgermedienpreis 2005

Hallo Radioaktive im Lande,

"Scandalo grande" müsste man eigentlich sagen: Es sind erst 10 Bürgerfunk-Beiträge zum Bürgermedienpreis 2005 eingereicht worden.

Das kann nicht sein, das kann so nicht bleiben.

Wenn die Bürgerfunker sich nicht einmal mehr am Bürgermedienpreis beteiligen, wird ihnen das von potentiellen Kritikern des Bürgerfunks zum Nachteil ausgelegt werden. Denn damit bringen sie doch zum Ausdruck, dass sie selber ihre Beiträge nicht für preiswürdig, nicht für qualitativ wertvoll halten.

Je mehr Beiträge eingereicht werden, desto größer ist der Ausdruck an Vielfalt, desto bunter und in der Außendarstellung überzeugender präsentiert sich der Bürgerfunk selbst.

Dabei sein heißt das olympische Motto! Es können noch Beiträge nachgereicht werden.

Gruß aus Münster  
Gabi Fortak